

Bayerische  
Theaterakademie  
August  
Everding

## Wer muss sterben, wer darf leben?

**Eine Opernperformance aus Musik, Text, Licht und Architektur: Am Samstag, 25.10.2025 feiert „Lazarus oder die Feier der Auferstehung“ im Bergson Kunstkraftwerk Premiere.**

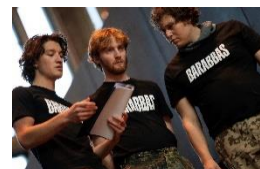
Sterben, auf(er)stehen, weiterleben – wie geht man mit der eigenen Sterblichkeit um? Angesicht von Kriegen, Krankheit und Klimakrise rückt diese Frage bedrohlich nah. In Franz Schuberts unvollendetem musikalischen Drama „Lazarus“ (1820) steht ein Sterbender vor der Rückkehr ins Leben. Das Werk bricht jedoch vor der Auferstehung ab. In Richard Frances Monodrama „The Blind“ (2013) wird dem verurteilten Mörder Barabbas ein neues Leben geschenkt, an welchem er jedoch verzweifelt.

Regisseurin Martina Veh und Komponist Alexander Strauch verbinden Text- und Musikfragmente: Mit Studierenden des Masterstudiengangs Musiktheater/ Operngesang der Bayerischen Theaterakademie August Everding in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater München sowie den Bergson Artists fragen sie nach Schuld, Erlösung und Gerechtigkeit in einer zerrissenen Welt.

Premiere ist am Samstag, 25.10.2025 im 25 Meter hohen, spektakulären Atrium des Bergson Kunstkraftwerk, das erstmals Spielort einer Opernaufführung ist. Das ehemalige Heizwerk, ein junger, privat initiiertes Kulturort im Münchner Westen, möchte möglichst allen Menschen Zugang zu kulturellen Erlebnissen ermöglichen und sie dafür begeistern – mit Europas klügstem Konzertsaal, drei hauseigenen Ensembles, einem Live-Club, gastronomischen Outlets, einer Akademie und wechselnden Kunstaussstellungen.

Die Textstücke aus Frances „The Blind“ kommen zur deutschsprachigen Erstaufführung. Der US-amerikanische Autor und Dramatiker wird zur Premiere in München erwartet. Am 26.10. um 17:30 Uhr findet eine gemeinsame Talkrunde mit Richard France, Martina Veh und Alexander Strauch zum Entstehungsprozess und zu den Hintergründen der Produktion statt, zu dem das Publikum beider Sonntagsaufführungen herzlich eingeladen ist.

**Bildmaterial zur Berichterstattung finden Sie hier:**  
**<https://theaterakademie.de/de/presse>**



# Lazarus oder die Feier der Auferstehung

Eine Opernperformance aus Musik, Text, Licht und Architektur

Premiere am Samstag, 25.10.25, 19:30 Uhr

Sonntag, 26.10.25, 15:00 Uhr

Sonntag, 26.10.25, 19:30 Uhr

*Werkeinführung jeweils 30 Minuten vor Beginn*

*Sonntag, 26.10.25, 17:30 Uhr: Talkrunde mit Regisseurin Martina Veh,*

*Komponist Alexander Strauch und Autor Richard France*

Bergson Kunstkraftwerk, Atrium (Am Bergson Kunstkraftwerk 2, 81245 München)

**TICKETS:** Fair-Price Ticket: 44 Euro, Social-Price Ticket: 28 Euro, Support-Price Ticket: 56 Euro, über [www.bergson.com](http://www.bergson.com)

Altersempfehlung ab 16 Jahren, keine feste Bestuhlung, beschränkte Sitzgelegenheiten vorhanden

Musikalische Leitung: Joachim Tschiedel  
Inszenierung: Martina Veh  
Bühne und Kostüme: Christl Wein  
Komposition: Alexander Strauch  
Dramaturgie: Fanny Karos, Annabell Strobel  
Licht: Ramona Lehnert

Maria: Rusné Tušlaitė  
Martha: Lilian von der Nahmer (Guest)  
Jemina: Alina Berit Göke  
Lazarus: Henrique Lencastre  
Nathanael: Mose Lee  
Simon: Juho Stén (Guest)  
Barabbas (Schauspiel): Ivo Borger, Laurens Gujber, Cosimo Scherrer

Chor: Julia Schneider, Madeleine Wulff, JaeYoon Woo, Tatsuki Sakamoto

Bergson Artists

Flügel: Joachim Tschiedel, Nathan Harris, Csinszka Rédei  
Klarinette: Oliver Klenk, Jakov Galperin  
Posaune: Magdalena Mocker, Carsten Fuss, Jakob Rumpf

Eine Kooperation zwischen der Bayerischen Theaterakademie August Everding und dem Bergson Kunstkraftwerk, eine Produktion des Studiengangs Musiktheater/Operngesang an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater München sowie des Studiengangs Dramaturgie an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München

Unterstützt von Hofbräu München

## PRESSEKONTAKT

Matthias Lund, Leitung Kommunikation

T 089 2185 2802, [matthias.lund@theaterakademie.de](mailto:matthias.lund@theaterakademie.de)

Anfragen für Pressekarten und Interviews an [presse@theaterakademie.de](mailto:presse@theaterakademie.de).

Wir weisen darauf hin, dass nur ein begrenztes Pressekartenkontingent zur Verfügung steht.